

Protokoll Landesjugendleitertag 2015

08. März 2015 in Tübingen

TOP 1 Eröffnung, Tagesordnung und Grußworte

Eröffnung durch den Landesjugendleiter Julian Robertz

Erläuterung der Tagesordnung

Grußworte

Roland Stierle, 1. Vorsitzender Landesverband DAV BaWü

- Weiterführende Gespräche zur Anerkennung als Naturschutzverband
- Neuer Referent für MTB Dr. Jens Ditlevsen
- Projekt „Kletterland Baden-Württemberg“
- Es wird noch ein neuer Ausbildungsreferent gesucht

TOP 2 Protokoll LJLT 2014

Keine Rückmeldungen zum Protokoll vom LJLT 2014.

Der Landesjugendleitertag beschließt das Protokoll vom Landesjugendleitertag 2014.

⇒ *Einstimmig angenommen.*

TOP 3 Berichte aus den Bereichen

Vorstand (Benjamin Wilke, Julian Robertz)

- Es gab politische Gespräche bei einem gemeinsamen Klettertag in der Kletterhalle Freiburg mit Alexander Schoch, B90 Die Grünen, Mitglied des Landtags und zuständig für Bildungs- und Umweltpolitik.
- Außerdem ein Gespräch, das vom DAV LV Baden-Württemberg organisiert wurde. Hier trafen wir von der CDU Peter Hauk, Mitglied des Landtags und stellv. Vorsitzender der CDU-Fraktion. Bei der Jugendförderung haben wir vor allem die Wichtigkeit der Grund- vor Projektförderung angesprochen.
- Evtl. sollen weitere Gespräche mit SPD und Grünen stattfinden.
- Sponsoring Produktgruppe Bekleidung: Mit unserem Kooperationspartner Bergans of Norway wurde eine Ausstattung des Schulungsteams und der LJL durchgeführt, sowie die jährliche Bestellaktion für JLS.
- Sponsoring Produktgruppe Hardware: Hier sind wir noch in Gesprächen.
- Projekt Jugendreferenten Fortbildungen: Wir werden noch dieses Jahr zusätzlich zum Jugendreferenten-Treffen mit thematischen Weiterbildungen beginnen, z.B. Finanzhaushalt/Landesjugendplan, Konfliktmanagement und Kommunikation, Arbeitsorganisation... In dem Zusammenhang geht Benjamin Wilke noch kurz auf die Umfrage Ehrenamt ein.
- Hinweis auf den Bundesjugendleitertag 25.-27.09.2015 in Tübingen. Antragsfrist ist der 04.07.2015, Anmeldeschluss der 12.09.2015. Der BJLT wird aufgrund des Strukturprozesses wegweisend für die Arbeitsweise der JDAV sein.
- Es gibt nun ein Positionspapier Prävention sexualisierter Gewalt (PsG) mit Grundsätzen des DAV und der JDAV zu PsG: Benennung von präventiven Maßnahmen, Benennung von Maßnahmen zum

Umgang mit Verdachtsfällen. Die JDAV BaWü vertritt weiterhin eine kritische Stellung zum „Einfordern eines erweiterten Führungszeugnisses für alle,...“ und rudert hier aktiv dagegen.

- In der Geschäftsstelle gibt es folgende Aufteilung bei der Organisation: Claudia beantwortet Fragen zu AMs und ist Ansprechpartnerin in allen Fragen zum Thema PsG, Ulrike ist zuständig bei Fragen zu GAs/FBs, Zuschüssen, DB-Gutscheinen und Juleicas. Kontakt: 0711-610886 oder info@jdv-bw.de.
- In den Sommerferien werden wir einen Ferienjob auf 450 € - Basis ausschreiben um die Benutzerdatenbank zu aktualisieren. Voraussetzungen: Über 18 Jahre alt, eigener Laptop, etwa 2 Tage auf der GS in Stuttgart. Die offizielle Ausschreibung folgt.

Finanzen (Julian Robertz)

- Im Jahr 2014 hatten wir Einnahmen in Höhe von 170.556 € (21,2% Bundesjugendetat, 24,1% Landesverband, 39,2% Zuschüsse, 15,4% Teilnehmerbeiträge zu Schulungen, 0,2% sonstige Einnahmen)
- Im Jahr 2014 hatten wir Ausgaben in Höhe von 164.745 € (45,6% Personalkosten, 37,3% Schulungen, 8,2% Verwaltung, 8,5% Gremien, 0,3% sonstige Ausgaben)
- Somit kommen wir auf ein Ergebnis von 5.811 € Überschuss (1,9% Planabweichung)
- Unsere Rücklagen betragen 85.598 €
- Für das Jahr 2015 sind Einnahmen in Höhe von 184.361 € und Ausgaben in Höhe von 181.755 € geplant und somit ein Überschuss von 2.606 €

Umwelt (Thomas Bodmer)

- Teilnahme an der Naturschutztagung in Stuttgart: Tätigkeiten der Naturschutzreferenten im Jahr 2013/2014, Informationen vom DAV-Landesverband und der Bundesgeschäftsstelle.
- Infos vom DAV-Landesverband und der Bundeskommission Klettern & Naturschutz: Zur Flexibilisierung der Brutzeiten sind 5 Modellprojekte (2011 – 2014) insgesamt positiv verlaufen.
- Es gab 2013 ein Felsmonitoring im Rahmen einer Masterarbeit in Zusammenarbeit mit der Uni Hohenheim und dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb: Langzeituntersuchung zur Veränderung der Felsvegetation mit dem Ziel der langfristigen Grundlagenforschung und der Möglichkeit zur Erstellung eines Leitbildes „Pfleger von Felsen“.
- Beim Kletterforum 2014 gab es Berichte aus der Bundeskommission Klettern & Naturschutz, dem DAV-Landesverband, den Arbeitskreisen Naturschutz und den Kletterverbänden. Die Zusammenarbeit zwischen Behörden und Naturschutzverbänden hat sich verbessert.
- 2014 haben unsere Umweltbaustellen an drei Wochenenden in Hornberg im Südschwarzwald mit insgesamt 69 Teilnehmern stattgefunden.
- Ausblick 2015: Es gibt eine FB Umweltbaustelle in Schriesheim. Die Kontakte zwischen den einzelnen Jugendverbänden wie z. B. mit dem NABU sollen verbessert werden – Suche von gemeinsamen Schnittstellen und Zielen, die langfristig gesehen, für alle Verbände die in der Natur aktiv sind, sinnvoll zu verwirklichen sind.
- Ein/e Nachfolger/in für das Amt des Umweltreferenten wird gesucht.

Bergsport (Simon Kunigham)

- Sportfachverband Alpinistik: Sehr erfolgreiche Wettkampf-Ergebnisse, extreme Nachfrage im Bereich Bouldern, der LV ist dabei sich des Themas Schulkletter-Wettkämpfe anzunehmen.
- Anerkennung AMs im LV für Trainer C Sportklettern: Zentral werden die AMs komplett anerkannt, die fachsportlichen Inhalte werden auch bei den LV-Ausbildungen anerkannt, allerdings nicht die Sportschulertage.
- Demnächst gibt es die nächste Bergans-Bestellaktion über die Jugendreferenten und Jugendreferentinnen, Bestellende ist am 16.03.2015.
- www.alpenverein-bw.de erscheint bald im neuen Design.

Schulungen (Schorsch Göbel)

- 2014 waren 30 Schulungen geplant, es haben 28 stattgefunden.
- Insgesamt waren dies 250 Teilnehmer mit 958 Teilnehmer-Tagen.
- 1 Teilnehmer-Tag hat uns 2014 ca. 25 € gekostet.
- 2015 sind 29 Schulungen geplant, außerdem 1 sektionsinterne FB und das Jugendleiterwochenende. Die Supervision ist weiterhin im Angebot.

- Neu ist der Jugendleiter-Vorkurs, der sich an Jugendliche zwischen 14 und 15 Jahren richtet, die Interesse an der Jugendarbeit haben. Der Vorkurs ist jedoch kein Ersatz für die Jugendleiterausbildung.
- Es wird keine Einsteigerschulungen mehr geben: Wir wollen Jugendleiter und Jugendleiterinnen in ihrem Handeln mit der Jugendgruppe unterstützen, es wird weiterhin FBs auf unterschiedlichen Niveaus geben, die Grundlagen- und Einsteigerausbildung soll jedoch in den Sektionen oder seit diesem Jahr beim Jugendkursprogramm stattfinden.
- Anerkennung der Aufbaumodule: thematisch passende AMs werden bei der Trainerfortbildung anerkannt (z. B. AM Sportklettern I + II => erste Lehrgangswochen Trainer C Breitensport entfällt bei zentralen Lehrgängen). Für Trainer-Lehrgänge beim Landesverband Baden-Württemberg gilt diese Regelung nicht.

Öffentlichkeitsarbeit (Hugo Ritzkowski)

- Es gibt die Idee einer Vernetzung mit der JDAV Zentral: Eine gemeinsame Datenbank für Landesverbände, Sektionen und Bund, gemeinsames Schulungsportal. Jeder hat jedoch weiterhin einen eigenen Internetauftritt.
- Am 26.-27.09.2014 gab es ein Treffen der Öffentlichkeitsreferenten in Frankfurt: Es wurden rechtliche Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit, Verständnis Öffentlichkeitsarbeit, gemeinsame Projekte, Druckerzeugnisse und Sponsoring diskutiert. Insgesamt gibt es sehr unterschiedliche Auffassungen und Entwicklungsstände. Giveaways werden eher abgelehnt, ein gemeinsamer Internetauftritt trifft teilweise auf Interesse. Es gibt ein großes Interesse am Austausch über offene Schulungen. Ein weiteres Treffen ist geplant.
- Unsere Facebook-Seite hat inzwischen 223 Abonnenten:
<https://www.facebook.com/jugenddesdeutschenalpenvereinsbadenwuerttemberg>
- Weitere Facebook-Auftritte anderer Landesverbände: Bayern, NRW, Nordost, Sachsen-Anhalt, JDAV (Bund)

Landesjugendring (Lydia Muys)

- Wir haben beim LJR einen Antrag zum Bundeskinderschutzgesetz gestellt, der wie folgt beschlossen wurde: „Die Vollversammlung des Landesjugendrings beauftragt den Vorstand des Landesjugendrings die Probleme bei der Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes klar zu benennen, Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten und diese an die Politik an geeigneter Stelle heranzutragen.“ Das Ziel ist es, die Problematik auf mehreren Ebenen auf den Tisch zu bringen.
- Beim Zukunftsplan Jugend sind Vereinbarungen von der Jugendarbeit mit dem Land Baden-Württemberg beschlossen worden. Der Zukunftsplan Jugend sichert uns unsere finanziellen Mittel, die Zuschüsse aus dem Landesjugendplan. Bei den Arbeitsgruppen, die die Vorschläge für Projektförderungen beraten, ist der Prozess jedoch in Verzug geraten.
- Landtagswahlkampagne zur Wahl 2016: Initiative zur Verbesserung der Jugendverbandsförderung, z. B. Erhöhung Grund- vor Projektförderung, Erhöhung der Tagessätze,...
- Bundesstatistik: Sehr langer Fragebogen. Wir können keine Aussage dazu machen, zu welchen Zwecken die Umfrageergebnisse herangezogen werden. Daher: Wenn die Bögen ausgefüllt werden, sollte dies gewissenhaft geschehen. Beschwerden bitte direkt ans Statistische Landesamt: angebote-kja@stala.bwl.de, cc an info@jdav-bw.de.
- Kongress Ticket ins Übermorgen: Wie kann die Jugendarbeit in 10, 20, 30 Jahren aussehen? Ähnlich wie bei unserem Strukturprozess möchte sich der LJR auf den Weg machen in die Zukunft zu blicken da es neuer Ideen und Grundkonzepte bedarf.
- In der GS kann das neu aufgelegte Juleica-Handbuch erworben werden.
- Zur Arbeit mit Flüchtlingen soll ein Netzwerk aufgebaut werden.
- Bildungszeitgesetz: Für die arbeitende Bevölkerung um Weiterbildungen von betrieblicher Seite zu ermöglichen, die nicht direkt mit der Arbeit zu tun haben.

Ausblick (Julian Robertz)

- Strukturprozess in BaWü => LJT 2016
- Logo für Klettern in BaWü
- Aktualisierung Datenbank
- Weiterbildung für JuRefs

- Start PsG-Module

Bundesjugendleitung (Jonas Freihart)

- Umsetzung Beschlüsse BJLT
 - o Positionspapier zum Leistungssport
 - o Struktur und Geschlechtergerechtigkeit
 - o Selbstversorgung auf AV-Hütten
 - o Slackline-Grundsätze => hier gibt es einen Flyer
- Jubi Umbau
- Alpine Jugend Hoch 4
- Internationale Jugendarbeit – Förderungsmöglichkeiten:
www.jdav.de/jugendarbeit/internationales
- BJLT 2015 25.-27.09.2015 in Tübingen
- Jugendleiterfortbildungen, hervorzuheben: Leiko, Nachhaltigkeit, Einsteigermodule; Jugendkurse zur alpine-technischen Ausbildung
- Ehrenamtsförderung (Imagefilm JDAV Bayern)
- Erstellung und Durchführung einer Online-Umfrage für Ehrenamtliche in der JDAV

TOP 4 Bericht Kassenprüfer

- Die Kassenprüfung wurde am 07.02.2015 in der GS in Stuttgart durch Annika Butz, Katja Fink und Verena Tremmel durchgeführt.
- Prüfung Girokonto, Kasse, Sparbücher.
- Die Belege wurden stichprobenartig kontrolliert, Rechnerisch war die Abrechnung korrekt.
- Die Kassenführung für das Jahr 2014 war vollständig und nachvollziehbar. Es wurden jedoch Landesjugendplanmittel abgerufen, die nicht ihrem Zweck entsprechend verwendet wurden. Diese wurden bereits zurückgefordert.
- Die Kassenprüfer weisen auf folgendes hin: Keine Privateinkäufe auf Belegen, die bei uns abgerechnet werden. Schulungsteamer sollen die vorgefertigten Formulare nutzen. Verwendungszwecke bei Überweisungen sollten möglichst kurz gehalten werden.
- Positiv: Die Kursgebühren werden inzwischen deutlich öfter von Jugend- oder Sektionskonten eingezogen. Das neue Ablagesystem der Finanzbuchhaltung ist sehr zeitsparend und übersichtlich für die Kassenprüfer.
- Die Kassenprüfer geben der LJJ folgenden Arbeitsauftrag: Richtlinien für die Ausgabe der LJJ-Mittel (Bücher und Optisch-Akustische Geräte) erstellen und schriftlich fixieren um klarzustellen, was gefördert werden kann.
- Die Kassenprüfer schlagen vor, die LJJ zu entlasten.

TOP 5 Entlastung

Roland Stierle fasst nochmals zusammen und stellt den Antrag auf Entlastung der Landesjugendleitung
Der Landesjugendleitertag entlastet die Landesjugendleitung (incl. Vorstand) für ihre Handlungen im Jahr 2014.

⇒ *Einstimmig entlastet*

TOP 6 Strukturprozess

Wichtigste und beim gestrigen Forum vieldiskutierte Themen:

- Geschlechtergerechtigkeit
 - Kompetenzen der Jugendreferenten innerhalb der Sektion
- ⇒ Weitere Feedbacks bitte an strukturgruppe@jdav.de

Einleitung Pause

Letztes Jahr gab es ein Forum „Spiele mit der Jugendgruppe“, woraus die Idee entstanden ist, die Spieleseite auf der Homepage auszuweiten.

Wir haben das Buch „Kletterspiele“ vom OeAV entdeckt.

- Das Buch kostet 39 € + 9 € Porto
- Wir bekommen es für 30 € und subventionieren nochmals, so dass wir das Buch für 20 € + reale Portokosten weitergeben würden
- Wir werden eine Bestellaktion über die Jugendreferenten machen

Feststellung der Beschlussfähigkeit

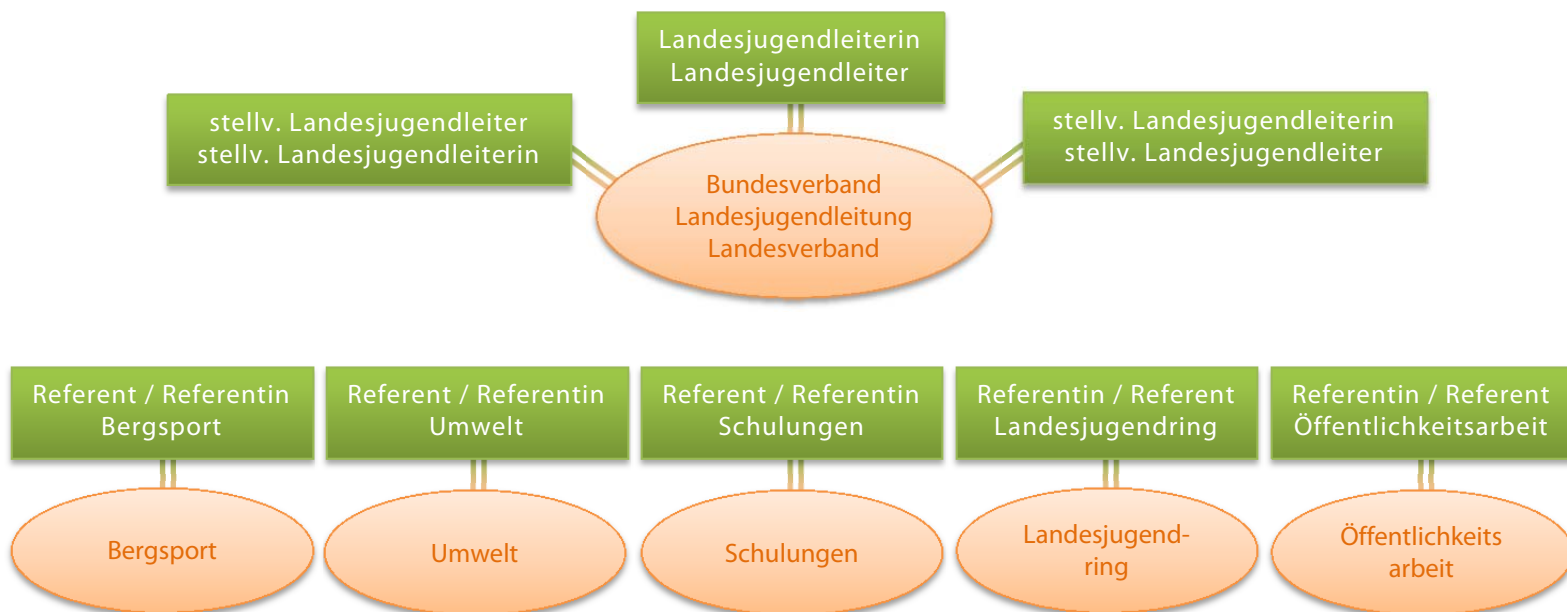
Es sind 84 JL und JuRefs aus 18 Sektionen anwesend. (Tübingen, Ravensburg, Wangen, Biberach, Karlsruhe, Baden-Baden, Heidelberg, Rottenburg, Freudenstadt, Schwaben, Sigmaringen, Pfullendorf, Reutlingen, Konstanz, Freiburg, Oberer Neckar, Heilbronn, Offenburg)

⇒ *Der LJT 2015 ist somit beschlussfähig.*

TOP 7 Anträge

Zusammensetzung der Landesjugendleitung (Antragsteller: Landesjugendleitung)

geplante zukünftige Zusammensetzung der Landesjugendleitung der JDAV BaWü



Referent / Referentin Landesjugendring soll auf ein Amt reduziert werden, dafür gibt es einen weiteren stellv. Landesjugendleiter / Landesjugendleiterin.

Beschluss:

Der Landesjugendleitertag 2015 in Tübingen beschließt, dass die Landesjugendleitung sich ab den Wahlen am Landesjugendleitertag 2015 wie folgt zusammensetzt:

- Landesjugendleiterin / Landesjugendleiter
- Stellvertretende/r Landesjugendleiter / Landesjugendleiterin
- Stellvertretende/r Landesjugendleiterin / Landesjugendleiter
- Referent / Referentin für Schulungen
- Referentin / Referent für Bergsport
- Referent / Referentin für den Landesjugendring
- Referentin / Referent für Öffentlichkeitsarbeit
- Referent / Referentin für Umwelt

Der TOP 8 Wahlen wird entsprechend angepasst.

⇒ Einstimmig angenommen

Schulungen für Jugendleiter (Antragsteller: Jan Rieth)

Beschluss:

Die Landesjugendleitung wird beauftragt zukünftig auch speziell für männliche Jugendleiter zugeschnittene Fortbildungen in Ergänzung zu den Fortbildungen für Jugendleiterinnen anzubieten.

Es folgt eine ausführliche Diskussion über den Antrag.

Jan zieht den Antrag daraufhin zurück und wird diesen zum nächsten LJLT in geänderter Form einreichen.

Eilantrag: Abschaffung aller geschlechterspezifischen Schulungen in der JDAV BaWü (Antragsteller: Mathias Walter)

Da ein Teil der Jugendleiter und Jugendleiterinnen gegen eine Geschlechtertrennung sind, wird die Landesjugendleitung beauftragt, geschlechterspezifische Schulungen nicht weiter anzubieten.

Begründung der Eile: Aus der derzeitigen Diskussion über den Antrag von Jan Rieth geht hervor, dass es Stimmen gegen geschlechtergetrennte Fortbildungen gibt. Um keine Ungerechtigkeiten zwischen den Geschlechtern zu fördern, ist eine sofortige Entscheidung des Landesjugendleitertages erforderlich.

Es folgt eine Diskussion, ob der Eilantrag angenommen werden soll.

⇒ Mit 5 Gegenstimmen wird die Annahme des Eilantrages abgelehnt.

TOP 8 Wahlen

Referentin / Referent Landesjugendring:

- Als Kandidatin wird Maria Kaiser (Karlsruhe) vorgeschlagen.
 - Es gibt keine weiteren Kandidaten oder Kandidatinnen.
 - Maria stellt sich kurz vor.
 - Es wird keine geheime Wahl gewünscht.
- ⇒ Maria Kaiser wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Stellvertretender Landesjugendleiter / Landesjugendleiterin:

- Kandidatenvorschläge: Simon Kunigham (Wangen), Sebastian Schlick (Karlsruhe), Jan Rieth (Tübingen).
 - Alle 3 stellen sich kurz vor und beantworten ausführlich die an sie gerichteten Rückfragen.
 - Es wird eine geheime Wahl gewünscht
 - Zu Wahlhelfern werden Ben Böhringer, Walter Jäger und Roland Stierle aus dem Landesverband bestimmt.
 - Nach dem 1. Wahlgang entfallen auf Simon Kunigham 23, Sebastian Schlick 18, Jan Rieth 33 bei 2 ungültigen Stimmen
 - Nach dem 2. Wahlgang entfallen auf Simon Kunigham 24, Sebastian Schlick 14, Jan Rieth 38 Stimmen
 - Sebastian Schlick tritt als Kandidat zurück, ist jedoch bereit, innerhalb der freien Projektgruppe mitzuarbeiten.
 - Nach dem 3. Wahlgang entfallen auf Simon Kunigham 32, auf Jan Rieth 42 Stimmen.
- ⇒ Somit ist Jan Rieth mit einfacher Mehrheit gewählt und nimmt die Wahl an.

Kassenprüfer:

- Kandidatenvorschläge: Katja Fink (Schwaben), Annika Butz (Biberach), Benedikt Kolb (Ravensburg)
 - Stellvertretervorschläge: Daniel Drews (Biberach)
 - Es wird keine geheime Wahl gewünscht
 - Es gibt keine Gegenstimmen
- ⇒ Mit 5 Enthaltungen einstimmig gewählt, alle 4 nehmen die Wahl an.

TOP 9 Verschiedenes

PSG in der JDAV BaWü

- Es wird Informationen auf unserer Homepage für JLVs geben
- Unser Team für PsG-Module in den Sektionen: Chris Alex, Anja Buchmann, Claudia Ernst, Sabine Froehlich, Daniel Grammel, Clemens Maier und Lydia Muys, geschult durch Andi Geiß (JDAV Bayern).
- Die PsG-Module können über die GS gebucht werden.
- Ein Flyer, der zwischen JDAV und DAV entworfen wurde, erscheint im Sommer.
- Ansprechpersonen im Fall der Fälle:
 - o Claudia Ernst (claudia@jdav-bw.de), 0711 / 610886
 - o Clemens Maier (clemens@jdav-bw.de)
 - o Anja Buchmann (anja@jdav-bw.de)

Termine:

- Die DAV-Werkstatt findet am kommenden Wochenende statt
- JL-Wochenende 10.-12.07.2015
- JR-Wochenende 20.-22.11.2015

TOP 10 Termin und Ort LJT 2016

Vorschläge:

Freudenstadt

Es wird darum gebeten, den Termin wieder etwas früher zu legen.

Danksagungen und Verabschiedungen

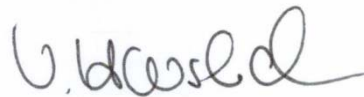
Vielen Dank an das Tübinger Orgateam und Kalle Weidinger fürs Kochen.

Dank und Verabschiedung von Lydia Muys.

Julian Robertz beendet den LJT 2015.



Für die Landesjugendleitung: Julian Robertz



Protokoll: Ulrike Hausladen